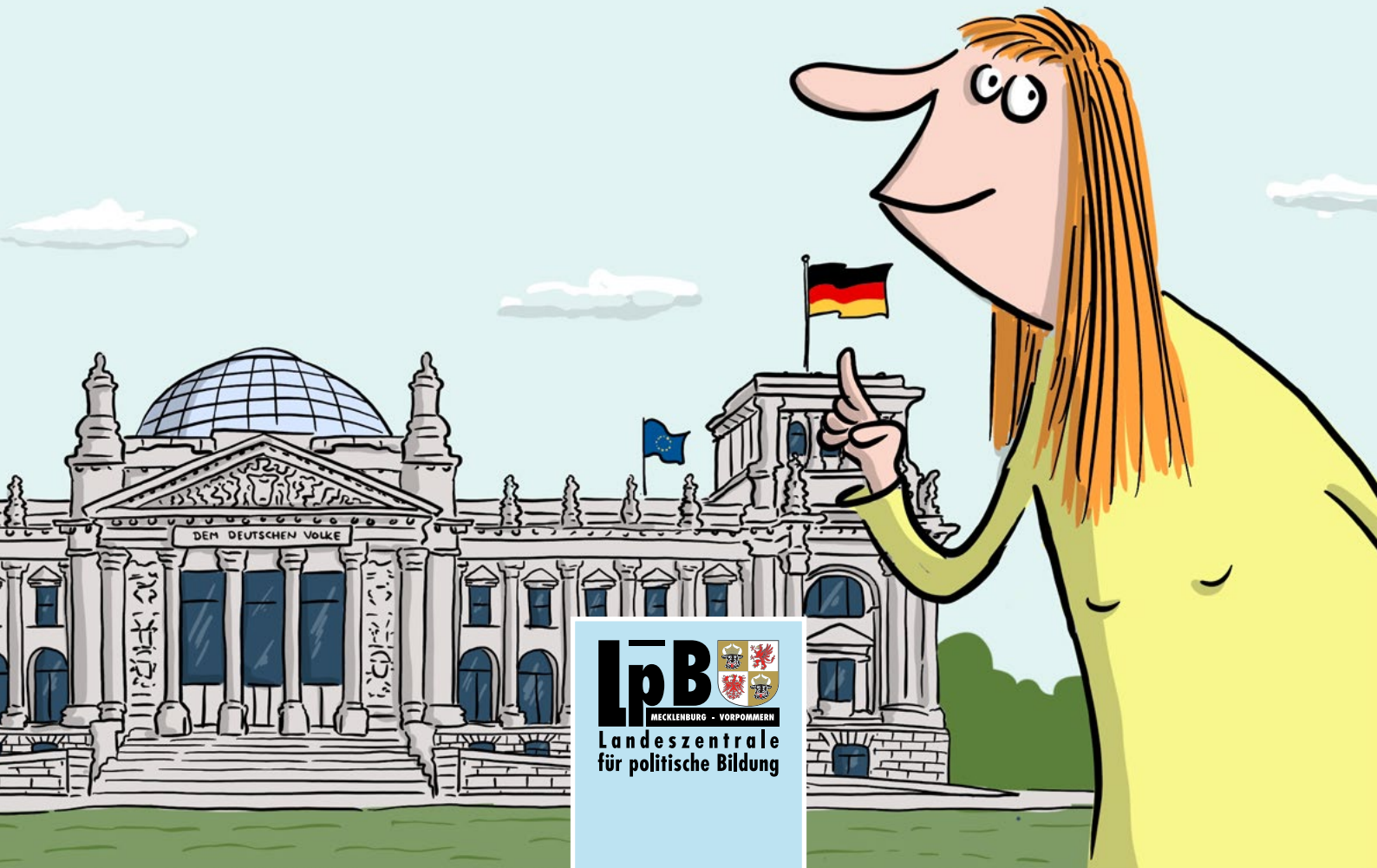


Lisa Schulz zieht in den Bundestag



LpB
MECKLENBURG - VORPOMMERN
Landeszentrale
für politische Bildung

**Lisa Schulz zieht
in den Bundestag**

Lisa Schulz zieht in den Bundestag

Weitere Hefte der LpB MV

- » Herr Müller wird Stadtvertreter
- » Frau Fischer zieht in den Landtag
- » Mila Nowak zieht ins EU-Parlament
- » Die LpB kompakt erklärt
- » 20 Fragen und Antworten zur Bundestagswahl
- » 20 Fragen und Antworten zur Landtagswahl
- » 20 Fragen und Antworten zur Kommunal- und Europawahl
- » Europa in Mecklenburg-Vorpommern
- » Mit Stier und Greif durch MV



Erhältlich unter
www.lpb-mv.de



Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Jägerweg 2
19053 Schwerin
www.lpb-mv.de
poststelle@lpb.mv-regierung.de
Januar 2025

ISBN: 978-3-948624-16-3

Weitere Informationen

politik-mv.de
facebook.com/LandeszentraleMV
x.com/lpbmv
instagram.com/lpb_mv
[@lpbm.bsky.social](https://atlpbm.bsky.social)
threads.net/@lpb_mv

Herstellung: farbmedia GbR

Lisa Schulz, Berlin und ihre Heimat

Ein bisschen Bammel hatte sie schon, als es vor vier Jahren losging. Berlin. Bundestag. Politik für ganz Deutschland. Mit ihr – Lisa Schulz, die immer auf dem Lande lebte, für ihre Partei im Kreistag saß, sich daheim engagierte. Im Sportverein, bei der Feuerwehr, im Ortsbeirat. Vor vier Jahren gewann sie in ihrem Wahlkreis überraschend das Direktmandat bei der Bundestagswahl. Sie zog in den Bundestag ein, wurde eine der jüngsten Abgeordneten.

„Anfangs war alles neu“, erinnert sie sich, „aber es hat gleich Spaß gemacht.“ Die Zusammenarbeit mit ihrem kleinen Team, das sie in Berlin und zu Hause im Wahlkreis unterstützt. Die Sitzungen in der Fraktion, die Arbeit im Ausschuss. Und schließlich: die ersten Reden im Bundestag. Ihre Themen: der ländliche Raum. Wirtschaftsförderung. Die Ostsee. Tourismus. Deutschland und die Europäische Union. „Vergessen Sie Vorpommern nicht!“ So lautet oft ihr letzter Satz. Ihre Schlussformel steht 37-mal im Protokoll des Bundestages.

Lisa Schulz möchte sich weiter für ihre Heimat einsetzen, vier weitere Jahre im Bundestag arbeiten. Zur nächsten Bundestagswahl will sie deshalb wieder antreten. Dafür jedoch muss sie andere von sich überzeugen. In ihrer Partei. Und schließlich: die Wählerinnen und Wähler. Ob sie es schafft? Spätestens am Wahlsonntag wird diese Frage beantwortet.

Welche Aufgaben hat der Bundestag?
Der Bundestag ist das Parlament von Deutschland. Er hat verschiedene Aufgaben. Die wichtigsten sind diese: Er beschließt Gesetze, die für ganz Deutschland gelten. Er kontrolliert die Bundesregierung und entscheidet über den Haushalt – also darüber, wie viel Geld Deutschland ausgeben darf. Und er wählt den Kanzler oder die Kanzlerin.

Entscheidet der Bundestag alles allein?
Nein. An allen Entscheidungen ist auch der Bundesrat beteiligt. Ein Beispiel dafür ist die Gesetzgebung: Jedes Gesetz, das der Bundestag beschließt, wird auch im Bundesrat behandelt. Viele Gesetze können sogar nur dann in Kraft treten, wenn der Bundesrat ihnen zustimmt.



Lisa Schulz wird Kandidatin

Bei Bundestagswahlen ist Mecklenburg-Vorpommern in sechs Wahlkreise unterteilt. Insgesamt sind es 299 in ganz Deutschland. Lisa Schulz möchte Direktkandidatin für „Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I“ werden. Zu diesem Wahlkreis zählen unter anderem Greifswald und Stralsund, die Insel Rügen, das Fischland Darß. 240.000 Wahlberechtigte auf einer riesigen Fläche.

Zwei Stunden braucht Lisa Schulz, um einmal quer durchzufahren. In den vergangenen vier Jahren hat sie tausende Kilometer gesammelt, war mit dem Auto, mit Bus und Bahn unterwegs. Sie sprach mit den Leuten vor Ort, darüber, wo der Schuh drückt. Sie diskutierte Vorschläge, entwickelte Pläne, warb für neue Projekte – und kämpfte um Förderungen. Wer wollte, konnte zu ihr ins Wahlkreisbüro kommen, sie in Berlin besuchen, sich zur Sprechstunde online zuschalten. Dieser Einsatz zahlt sich jetzt aus.

Ihre Parteifreundinnen und -freunde sind sehr zufrieden mit ihrer Arbeit, wie sie sich für MV und vor allem für Vorpommern engagiert, für alle Leute immer da ist.

Auf dem Landesparteitag wird sie auf Platz 4 der Landesliste gewählt. Für sie noch wichtiger: Auch diesmal ist sie Direktkandidatin ihrer Partei für „Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I“. Zum zweiten Mal, fast einstimmig gewählt auf einer Parteiversammlung in Greifswald. „Ich vergesse Vorpommern nicht“, verspricht Lisa Schulz in ihrer Bewerbungsrede. Sie freut sich über das Vertrauen. Der Wahlkampf kann kommen.

Wer wählt den Bundestag?

Wer Mitglied im Bundestag wird – das entscheiden die Bürgerinnen und Bürger bei Bundestagswahlen. Wählen dürfen deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind, seit wenigstens drei Monaten ihren Wohnsitz in Deutschland haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wie viele Stimmen habe ich?

Zwei. Mit der Erststimme treffe ich die Wahl für eine Direktkandidatin oder einen Direktkandidaten. Mit der Zweitstimme wähle ich eine Partei und deren Landesliste. Sie ist entscheidend dafür, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag erhält.



Was sind Fraktionen?

Die meisten Abgeordneten im Bundestag schließen sich zu Fraktionen zusammen. Fraktionen sind Gruppen von Abgeordneten, die eine ähnliche politische Meinung haben. In der Regel gehören die Mitglieder einer Fraktion der gleichen Partei an. Fraktionen können zum Beispiel Gesetzentwürfe oder Anträge in den Bundestag einbringen. Je größer eine Fraktion ist, umso mehr Stimmen und Redezeit hat sie. Auch bei der Besetzung von Ausschüssen spielt die Größe der Fraktion eine Rolle. In einer Fraktion zu sein, ist aber kein Muss. Manche Abgeordnete gehören keiner Fraktion an – sind also fraktionslos.



Politik in Berlin, Wahlkampf daheim

Klar, Lisa Schulz könnte sich jetzt ganz auf den Wahlkampf konzentrieren. Um Erststimmen kämpfen für sich, um Zweitstimmen für ihre Partei. Zweitstimmen, die entscheidend sind für die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag. Dafür, wie viele Sitze einer Partei zustehen. Doch in Berlin gibt es noch einiges zu tun. Die Sitzungswochen im Bundestag, die Vorbereitung in der Fraktion, die Arbeit im Ausschuss. Lisa Schulz ist für ihre Partei im Wirtschaftsausschuss. Hier geht es um Industrie- und Mittelstandspolitik, um den EU-Binnenmarkt, um Klimafragen. 33 Mitglieder gehören dem Ausschuss an. Bis zur Sommerpause und bis zur heißen Phase vor der Bundestagswahl sollen noch Gesetze für die Abstimmung im Bundestag

vorbereitet werden. Themen sind unter anderem: maritime Wirtschaft, Bürokratieabbau, Sofortprogramme.

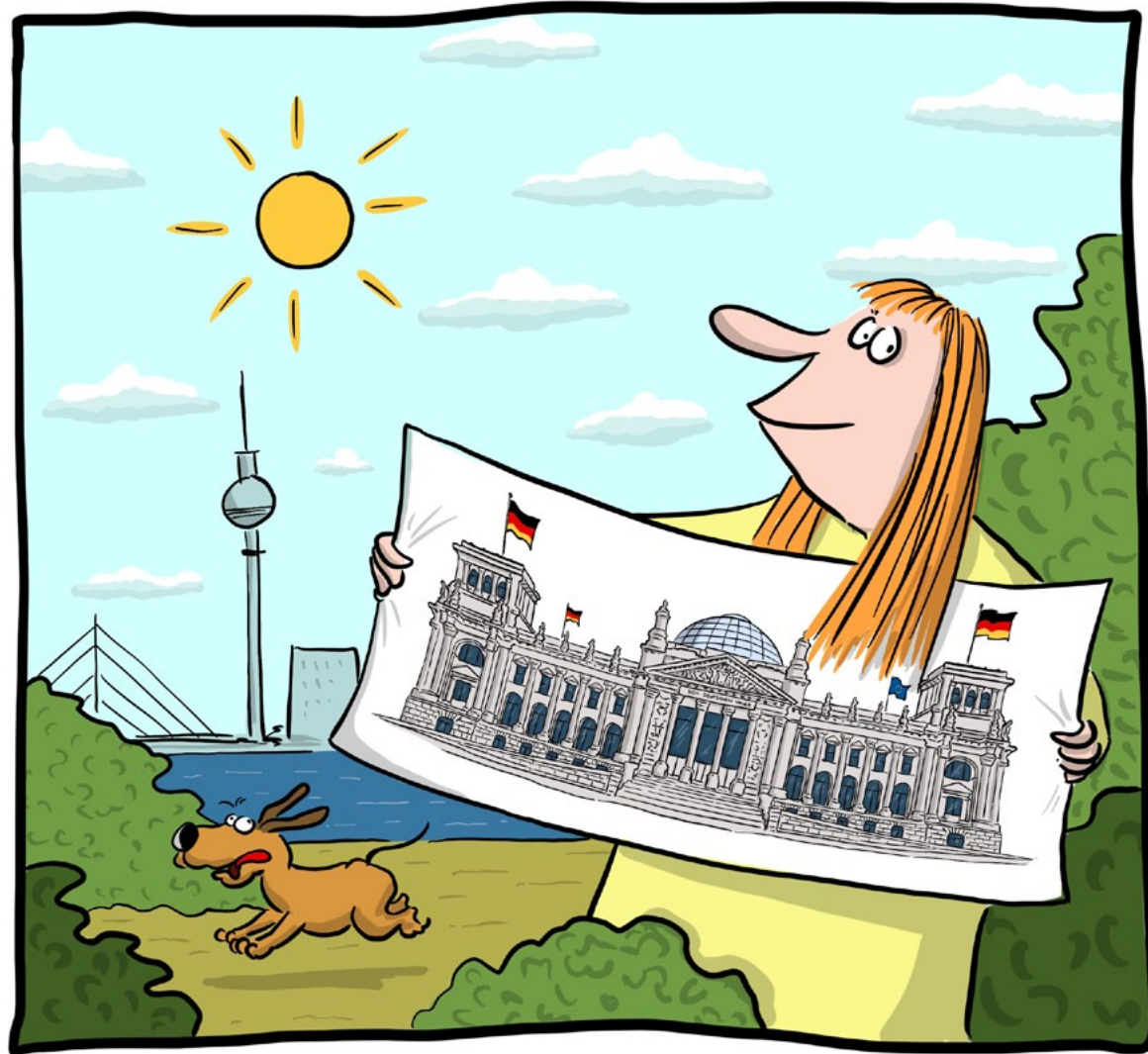
Für Lisa Schulz sind diese Wochen besonders anstrengend. Der Wahlkampf hat längst begonnen. Die Zahl der Termine nimmt deutlich zu. Vor allem in der Heimat. Sie pendelt jetzt noch öfter als zuvor zwischen der Bundeshauptstadt und Vorpommern. „Gott sei Dank“, denkt sie manches Mal, „habe ich eine kleine Bleibe in Berlin und meine große Wohnung zu Hause.“ Hier kann sie abschalten, Kraft tanken.

Was sind Ausschüsse?

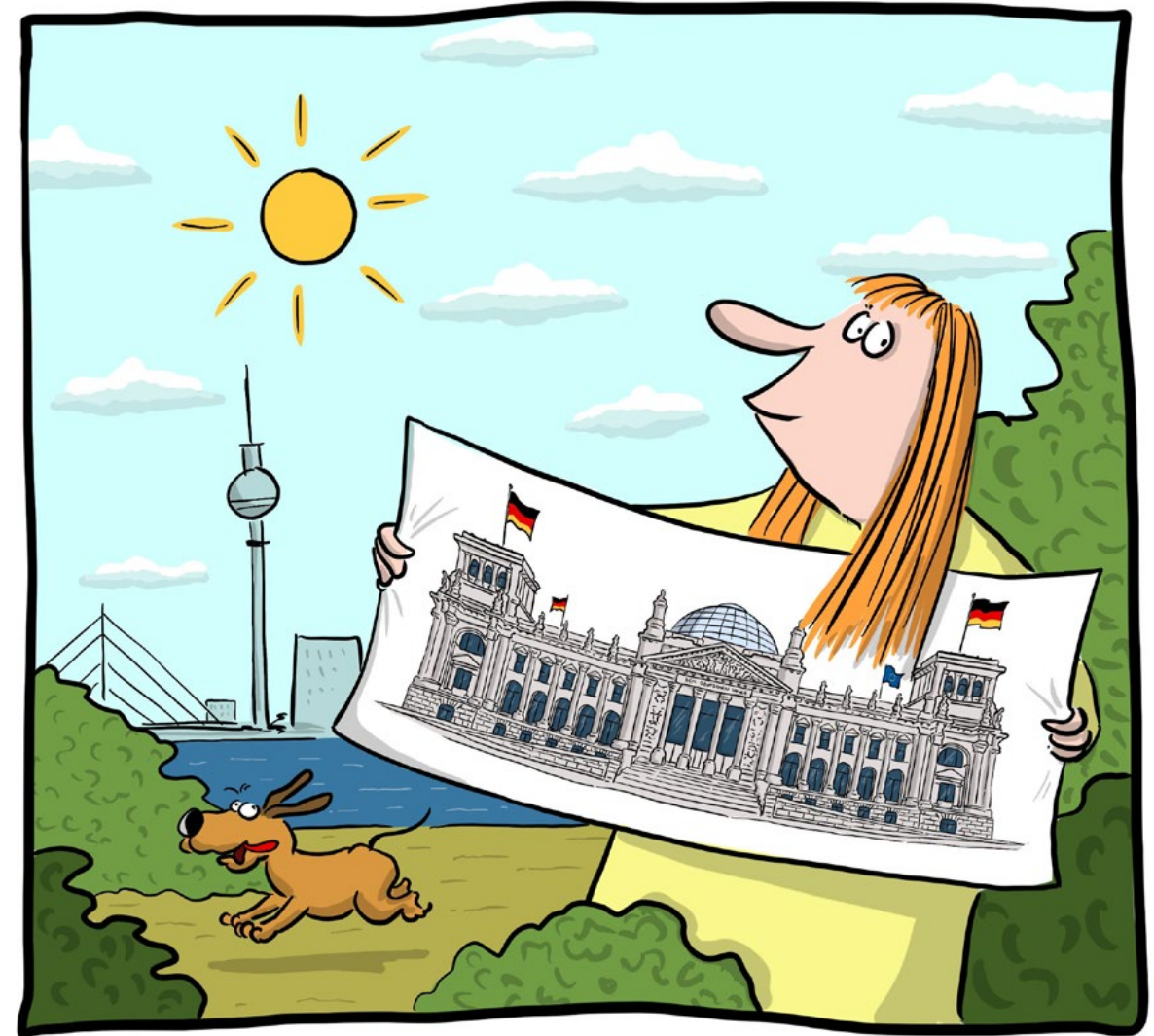
Bevor die Abgeordneten im Bundestag Entscheidungen treffen können, müssen sie sich intensiv mit den Themen befassen. Dies geschieht in Ausschüssen. Ausschüsse sind Arbeitsgruppen mit Abgeordneten aus allen Fraktionen. Ihre Aufgabe ist es, die Entscheidungen des Bundestags inhaltlich vorzubereiten. Der Bundestag hat verschiedene Ausschüsse. Jeder befasst sich mit einem bestimmten Gebiet, zum Beispiel mit Finanzen, Bildung oder Wirtschaft.



Finde die Unterschiede



Nanu, zweimal dasselbe Bild von Lisa Schulz? Nicht ganz! Wenn du genau hinschaust, findest du rechts sieben Unterschiede. Viel Spaß beim Suchen. Die Auflösung gibt's am Heftende.



Termine, Termine, Termine...

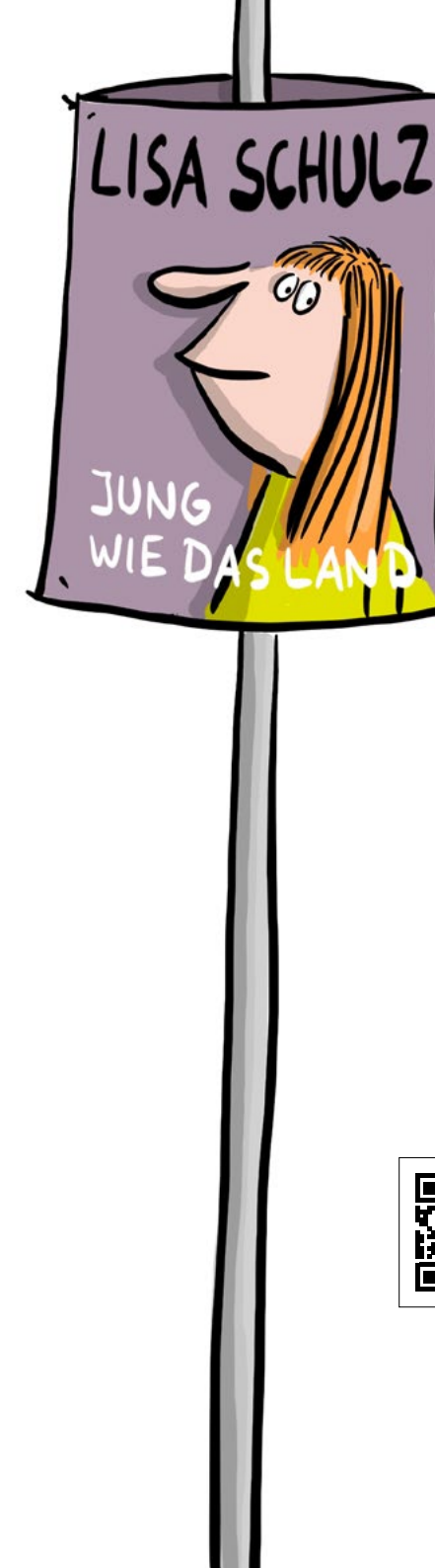
Lisa Schulz, geboren 1990, hat ein absolutes Lieblingsthema: die Entwicklung seit der Wiedervereinigung. Sie präsentiert Zahlen für den Tourismus, Statistiken mit Arbeitslosenquoten, Charts für den Klimaschutz. „Es hat sich viel getan“, sagt sie. „Aber es gibt auch noch große Herausforderungen: bezahlbarer Wohnraum, bessere Bahnanbindungen, mehr Digitalisierung.“



Lisa Schulz wird jetzt oft eingeladen. Sie spricht auf Versammlungen ihrer Partei, geht zu Treffen von Vereinen und Verbänden, gibt Interviews in Zeitungen, Statements im TV und im Radio, nimmt an Podiumsveranstaltungen teil, diskutiert dort mit den Kandidatinnen und Kandidaten der anderen Parteien.

Auf ihrer Seite im Internet kann man alles über Lisa Schulz erfahren. Abitur in Stralsund. Gelernte Optikerin. Zahlreiche Ehrenämter. Macht Politik, seit sie 22 ist. Hobbys: Reisen. Kochen. Handball.

An den letzten Wochenenden vor der Bundestagswahl ist sie im ganzen Wahlkreis unterwegs. Mit ihrem Team hält sie auf Marktplätzen,

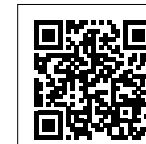


vor Einkaufszentren, in Fußgängerzonen. Sie kommt mit Leuten ins Gespräch, verteilt Blumen, Sticker, Poster. Auf dem Plakat neben ihrem Stand steht: „Lisa Schulz. Jung wie das Land.“

Es sind lange Wochen mit unzähligen Terminen. Lisa Schulz ist froh, dass morgen endlich entschieden wird. Morgen ist – Wahlsonntag.

Was ist der Wahl-O-Mat?

Der Wahl-O-Mat ist ein Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung. Mit dem Frage-Antwort-Tool können Wählerinnen und Wähler auf unterhaltsame Weise herausfinden, welche Partei den eigenen politischen Standpunkten am nächsten steht. Das Projekt berücksichtigt alle Parteien, die zur Wahl zugelassen sind – sofern diese bei der Beantwortung der Thesen mitgemacht haben. Der Wahl-O-Mat ist keine Wahlempfehlung, sondern ein Informationsangebot über Wahlen und Politik – und ist zu finden auf: **bpb.de**.





Lisa Schulz hat's geschafft

Vor vier Jahren war Lisa Schulz nicht so aufgeregt. Damals hatte sie nichts zu verlieren, ging als Außenseiterin ins Rennen – und gewann. Diesmal ist die Ausgangslage eine andere. Sie sitzt im Bundestag, will ihren Platz verteidigen. Und das gegen starke Konkurrenz.

Lisa Schulz ist früh aufgestanden an diesem Wahlsonntag. Joggen, dann Brötchen holen. Frühstück. Gewählt hat sie schon vor Wochen – per Briefwahl. Im Radio hört sie erste Berichte aus Wahllokalen. Es gibt lange Schlangen, um 14 Uhr wird mit dem Zwischenstand bestätigt: Die Wahlbeteiligung ist höher als bei vergangenen Wahlen.

Bis 18 Uhr haben die Wahllokale geöffnet, danach wird ausgezählt. Lisa Schulz ist da längst im Rathaus ihrer Heimatstadt angekommen.

Schon gewusst?

Wie viele Sitze ein Land im Bundestag hat, hängt von der Anzahl seiner gültigen Zweitstimmen ab. Länder mit vielen Einwohnern erhalten mehr Mandate als Länder mit weniger Einwohnern. MV zum Beispiel hatte bei 1,6 Millionen Einwohnern zuletzt 16 Sitze im Bundestag. Das sind mehr als Bremen (5), aber deutlich weniger als Nordrhein-Westfalen (156).

men, wo der Wahlabend aus Berlin auf einer großen Leinwand übertragen wird. Punkt 18 Uhr: die erste Prognose. Raunen hier. Jubel da – je nach Ergebnis. Lisa Schulz und ihre Freundinnen und Freunde jubeln: Ihre Partei kann zulegen. Es dauert ein bisschen, bis das Ergebnis für den Wahlkreis „Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I“ vorliegt. Dann ist klar: Lisa Schulz hat das Direktmandat gewon-

Wie viele Abgeordnete werden gewählt?

Der Bundestag hat 630 Abgeordnete. Nicht mehr, nicht weniger. Grund dafür ist eine Wahlrechtsreform, die diese Zahl verbindlich festlegt. Eine wichtige Änderung: Für die Sitzverteilung sind jetzt allein die Zweitstimmen ausschlaggebend. Gewinnt eine Partei mehr Direktmandate als Sitze, verfallen die überschüssigen Direktmandate – und zwar die mit den niedrigsten Erststimmen-Ergebnissen.

nen. Aber hat es auch für den Einzug in den Bundestag gereicht? Noch einmal heißt es: Warten. Bis alle Zweitstimmen ausgezählt sind. Und feststeht: Lisa Schulz bleibt MdB. Mitglied des Bundestages.

Lisa Schulz hat's geschafft. Sie ist glücklich. Aber auch ganz schön erschöpft.



Erste Sitzung nach der Wahl

Beim ersten Mal war alles neu für Lisa Schulz. Heute hat sie bereits eine kleine Wohnung in Berlin, sie kann in ihrem Büro im Abgeordnetenhaus bleiben, auch ihr Team macht weiter. Hier und im Wahlkreis. Ganz so hektisch ist es also nicht mehr.

Sie lernt schon bald die neuen Mitglieder ihrer Fraktion kennen, freut sich über viele bekannte Gesichter. Schnell wird über Themen gesprochen, Schwerpunkte werden festgelegt, zudem geht es um die Besetzung der künftigen Ausschüsse. Lisa Schulz möchte sich diesmal um Tourismus kümmern. Das Thema passt gut zu Mecklenburg-Vorpommern.

Der neue Bundestag muss spätestens 30 Tage nach der Wahl zusammentreten. So steht's im Grundgesetz, Artikel 39. Konstituierende Sitzung heißt dieses erste Treffen. Lisa Schulz ist schon früh an ihrem Platz im Plenum. „Alle sind ein bisschen aufgeregt“, sagt sie und schmunzelt. „Wie am ersten Schultag.“

Gewählt wird auch an diesem Tag. Die Bundestagspräsidentin oder der Bundestagspräsident, die Stellvertreter und Stellvertreterinnen, die Schriftführer. Zudem beschließen die Mitglieder des Bundestages die Geschäftsordnung. „Die Spielregeln“, wie Lisa Schulz sie nennt. Alles läuft glatt. Die erste Sitzung – erledigt. Ihre zweite Legislaturperiode ist gestartet.

Wo tagt der Bundestag?

Berlin, Platz der Republik 1. Das ist die Adresse vom Reichstagsgebäude – und der Ort, an dem sich die Abgeordneten des Bundestags mindestens einmal im Monat zu mehrtägigen Sitzungen treffen. Das geschichtsträchtige Gebäude mit der berühmten Glaskuppel ist aber nicht nur ein lebendiger Ort der Politik: Es zieht jedes Jahr auch mehr als drei Millionen Besucherinnen und Besucher an – so viele wie kein anderes Parlament auf der Welt.

Warum sind manchmal viele Sitze frei?

Wenn die Abgeordneten tagen, kommt es vor, dass in ihren Reihen Plätze frei sind. Das ist kein Zeichen von mangelndem Interesse. Parallel zu den Bundestags-sitzungen haben die Abgeordneten oft noch andere Termine. Besprechungen mit Fachleuten, zum Beispiel. Gespräche mit Besuchergruppen. Interviews. Oder sie bereiten sich auf ihre Reden vor.



„Langweilig wird’s nie“

„Auf geht’s!“, sagt Lisa Schulz. Sie wird im Bundestag bei Themen mitentscheiden, die es abends in die Tagesschau oder ins Heute Journal schaffen. Haushalt. Rente. Bürgergeld. Reform der Bundeswehr. Förderung der Wirtschaft. Dass Sitzungen regelmäßig bis in die Nacht dauern, dass über die meisten der vielen Entscheidungen kaum jemand berichtet: Lisa Schulz hat sich längst daran gewöhnt. Auch an das Arbeitspensum. Termin reiht sich an Termin. Fraktion, Ausschuss, Bundestag. Mal

lädt sie Besucherinnen und Besucher aus ihrem Wahlkreis ein, stellt ihre Arbeit vor und zeigt das Reichstagsgebäude. Mal gibt sie dem NDR oder der Lokalzeitung ein Interview. Sie bespricht die Aufgaben mit ihrem Team, arbeitet sich in neue Themen ein, trifft Sachverständige, führt Hintergrundgespräche, wird von Vereinen und Verbänden zu Podiumsdiskussionen eingeladen. Themen sind oft: Tourismus, maritime Wirtschaft, Zusammenarbeit der Ostseestaaten. Ihre Themen.

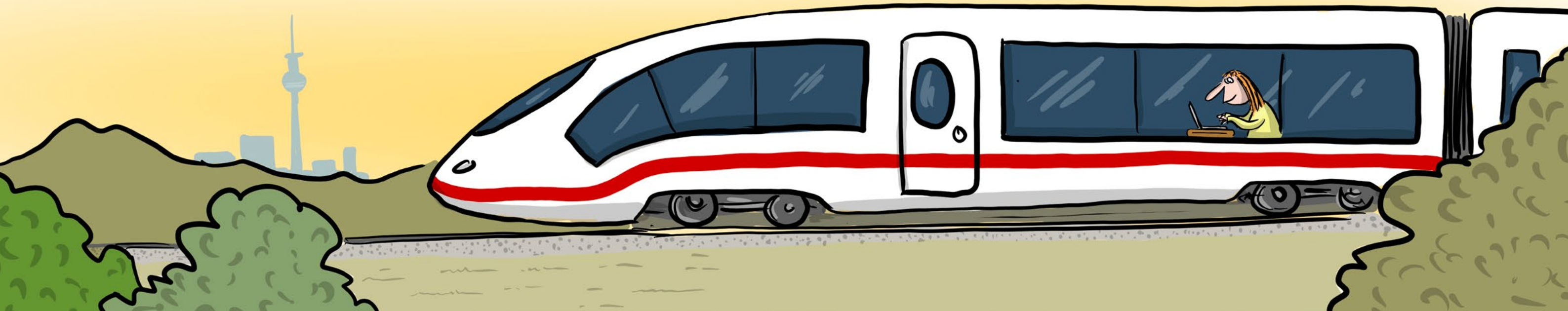
Es ist spät geworden an einem dieser Abende. Für morgen muss sie noch eine Rede vorbereiten, die sie im Bundestag halten möchte. Dazu kommen ein paar Mails, die sie beantworten muss, zwei, drei Terminabsprachen – und die Pläne für das Wochenende. Sie fährt nach Hause. Ein bisschen ausspannen, joggen, lange frühstücken, na klar. Aber auch beim Familienfest ihrer Partei vorbeischaun. Danach geht’s für ein paar Stunden ins Wahlkreisbüro. Zwölf Leute haben sich zu ihrer Sprechstunde angemeldet. Lisa Schulz ist schon gespannt. „Langweilig wird’s nie.“

Wo gibt es weitere Infos?

Berichte und Hintergründe zur Bundestagswahl gibt es auf **politik-mv.de**, dem Online-Angebot der LpB MV.

Alle Infos über den Bundestag, z.B. zu Aufgaben, Abgeordneten und aktuellen Themen, stehen auf **bundestag.de**.

Politik und Geschichte — die Angebote zu diesen Themen hat die Bundeszentrale für politische Bildung auf **bpb.de**.





Das Quiz zum Bundestag

1. Wie oft finden Bundestagswahlen statt?

- A) alle vier Jahre
- B) alle fünf Jahre
- C) alle sechs Jahre

2. Wie alt muss man mindestens sein, um bei der Bundestagswahl wählen zu dürfen?

- A) 16 Jahre
- B) 17 Jahre
- C) 18 Jahre

3. Wie viele Stimmen hat jede/r Wähler/in bei der Bundestagswahl?

- A) eine Stimme
- B) zwei Stimmen
- C) drei Stimmen

4. Welche Stimme entscheidet über die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag?

- A) beide Stimmen
- B) Erststimme
- C) Zweitstimme

Auflösung: 1A, 2C, 3B, 4C,

Auflösung aus der Heftmitte

